

## PROZESSBESCHREIBUNG

Name des Prozesses	Frühwarnsystem zur Identifikation & Motivation abbruchgefährdeter Studierender im MINT-Bereich
Verantwortlich	Referat 2; ProMINT-Projekt
Zielgruppe des Prozesses (Anwender)	Studienabbruchgefährdete Studierende, ProMINT-LfbAs und QM-Beauftragte der Fakultäten
Prozesskategorie	Kernprozess
Publikation	QM-Portal
Ziele des Prozesses	Identifikation und Beratung/ Motivation studienabbruchgefährdeter Studierender mit den Zielen des erfolgreichen Studienabschlusses (Studierende) und der Senkung der Studienabbrecherquoten (HSM).
Prozessbeschreibung	Auf Basis vorab durch die ProMINT-Mitarbeiter definierter Kriterien erstellt das Referat 2 mittels der elektronischen Notenverwaltung zu einem vereinbarten Stichtag Übersichtslisten mit allen immatrikulierten Studierenden. Diese Listen werden von den ProMINT-LfbAs ausgewertet. Den studienabbruchgefährdeten Studierenden werden Termine für persönliche Motivationsgespräche mit den Lehrkräften für besondere Aufgaben des ProMINT-Projekts vorgeschlagen. Bei diesen Gesprächen werden Gründe für die schwache Studienleistung identifiziert und Maßnahmen für einen erfolgreichen Studienabschluss festgelegt [z.B. Erstellung eines Studienplans, Zielvereinbarung, Kontaktdaten weiterer Hilfsangebote (Tutorien, Studiengruppen, psychosoziale Beratung, ...)...].
Eingangsgrößen mit zugehörigen Prozessen	Prüfungsergebnisse durch die Professoren/-innen der Fakultäten Kriterien für Frühwarnung
Ausgangsgrößen mit zugehörigen Prozessen	Übersichtslisten mit: Notenspiegel, Studiendauer (Hochschulsemester/ Fachsemester), ECTS-Punkten Einladungen zu Motivationsgesprächen Individuelle Studienpläne Zielvereinbarungen
Teilprozesse	Motivationsgespräche (siehe Leitfaden)
Dokumente	Studien- und Prüfungsordnungen der Studiengänge

Ablauf

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
1.2	12.04.2019	RdR4 Ham	RdR4 Voigt	Seite 1 von 3

Nr.	Was	Wer	Wann
1	<i>Überprüfung und vorbereitende Maßnahmen:</i> Die Kriterien, nach denen die Datenbestände des Prüfungsamts untersucht werden sollen, werden durch die ProMINT-Mitarbeiter/-innen mit den Fakultäten abgestimmt und an das Referat 2 übermittelt. Aktuell bezieht sich die Frühwarnung auf Studierende, die „weniger als 50% der laut Studienordnung im jeweiligen Semester eines Studiengangs vorgesehenen ECTS-Punkte“ erreicht haben. Die Sortierung der Ergebnislisten erfolgt also aufsteigend nach bisher erreichten ECTS-Punkten. Dies kann abhängig von den Erfahrungswerten der vorhergehenden Erhebungswelle abgewandelt bzw. die Kriterien verändert werden.	ProMINT	Anfang April
2	<i>Listenerstellung:</i> Zum Stichtag 30.04. eines Jahres ermittelt das Prüfungsamt auf Basis aller zu diesem Zeitpunkt vorliegender Prüfungsergebnisse jeweils für jeden angeforderten Studiengang eine Liste, die eine Aufstellung sämtlicher Studierender sortiert nach bisher erreichten ECTS-Punkten enthält. Dabei werden nur die Studierenden des 1. und des 3. Fachsemesters betrachtet und jeweils in einer separaten Liste dargestellt. Die Listen bestehen aus einer tabellarischen Übersicht mit Angaben zu Name, Matrikelnummer, Studienbeginn, Notendurchschnitt, erreichten ECTS-Punkten (ggf. Maluspunkten) und Datum der letzten Prüfung. Liegen einzelne Klausurergebnisse fakultätsbedingt noch nicht vor, werden diese bei der Zusammenstellung nicht berücksichtigt.	Referat 2	30.04.
3	<i>Listenversand:</i> Die Listen werden jeweils per Mail in pdf-Form direkt an die verantwortlichen ProMINT-LfbAs in den jeweiligen Fakultäten übersandt.	Referat 2	30.04.
4	<i>Identifizierung und Einladung abbruchgefährdeter Studierender:</i> Die ProMINT-LfbAs und QM-Beauftragten der Fakultäten identifizieren studienabbruchgefährdete Studierende anhand der ihnen vorliegenden Listen und verschicken per offiziellem Brief des Dekans der jeweiligen Fakultät Einladungen mit Terminen für die Motivationsgespräche an die Studierenden.	ProMINT-LfbAs und QM-Beauftragte der Fakultäten, Dekane	Mai

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
1.2	12.04.2019	RdR4 Ham	RdR4 Voigt	Seite 2 von 3

5	<p><i>Motivationsgespräche:</i> Vor der Klausurphase führen die Lehrkräfte für besondere Aufgaben des ProMINT-Projekts und der/die QM-Beauftragte Motivationsgespräche mit den studienabbruchgefährdeten Studierenden durch. Die Studierenden erhalten mit ihrer Einladung die Möglichkeit, sich selbst einen Termin unter einer Reihe von Vorschlägen auszuwählen. Die Gespräche finden als Einzelgespräche statt. Für jedes Gespräch ist ein Zeitfenster von mind. 60 Minuten vorgesehen. Gegenstand des Gesprächs ist die Situation des/der Betroffenen und dessen/deren gegenwärtiger Stand im Studienverlauf. Der genaue Ablauf und Vorschläge zur Vorbereitung sind dem Leitfaden für Motivationsgespräche zu entnehmen. Als Ergebnis entsteht ein individuell auf den Einzelnen angepasster Studienplan, der den Studienverlauf und die Prüfungsaufteilung für die kommenden Semester empfiehlt, sowie eine individuelle Zielvereinbarung.</p>	Studierende, ProMINT-LfbAs und QM-Beauftragte der jeweiligen Fakultät	Mai/Juni
6	<p><i>Folgegespräch:</i> Es besteht die Möglichkeit eines freiwilligen Anschlussgesprächs nach der nächstfolgenden Prüfungsphase. Dazu muss der/die Studierende sich rechtzeitig mit seinem/ihrer ProMINT-Lehrbeauftragten für besondere Aufgaben in Verbindung setzen, um einen Termin zu vereinbaren. Eine Aufforderung seitens der Hochschule erfolgt nicht.</p>	Studierende, ProMINT-LfbAs der jeweiligen Fakultät	Oktober/November

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
1.2	12.04.2019	RdR4 Ham	RdR4 Voigt	Seite 3 von 3